



Presstext Lions Club Wien Vindobona für den Benefiz-Jazzbrunch am 07.05.2017  
„Austria Lions Centennial Park“

Der Lions Club Wien Vindobona unterstützt schwerpunktmäßig schon lange Projekte für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche. In diesem Zusammenhang gibt es seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit und Kooperation mit dem Bundesblinden-Institut BBI in 1020 Wien.

Im Rahmen der Schulentwicklung möchte das BBI in Zusammenarbeit mit dem Lions Club Wien Vindobona eine weitere gesundheitsfördernde Maßnahme setzen: Die Pausenordnung soll auf Wunsch und Anregung von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, sobald wie möglich so verändert werden, dass **ALLE** Schüler und Schülerinnen auch am Vormittag eine **„bewegte Pause“ im hauseigenen Garten** verbringen dürfen. Um dieses **nachhaltige Ziel** zu erreichen, wurde eine Arbeitsgruppe im Lions Club Vindobona ge-gründet, die die außergewöhnliche Herausforderung zum Ziel hat, die Schülerinnen und Schüler mit ihren vielfachen Behinderungen in den entsprechenden Altersgruppen vom Kindergarten bis ins Erwachsenenalter gleichsam zu fordern und zu fördern. Es gibt Kinder mit Blindheit und Sehbeeinträchtigung, Kinder mit Förderbedarf und erhöhtem Förderbedarf und Kinder mit erhöhtem Pflegebedarf. Allen diesen Gruppen soll der neu gestaltete Garten nicht nur zur Erholung, sondern auch für neue Lern- und Bewegungserlebnisse zur Verfügung stehen. **Der Garten als Bewegungs- und Erholungsraum**, als Möglichkeit eines **Kommunikationsortes**, als disloziertes Klassenzimmer, soll vom Kindergarten über die Schule bis zum Internat des BBI besser genutzt werden können als bisher.

Da die Lions-Bewegung weltweit im Jahr 2017 ihr 100-jähriges Bestehen feiert, erhielt das oben beschriebene Projekt den Namen „Austria Lions Centennial Park“. Das Volumen des Projekts beträgt € 155.000.- Diese gewaltige Summe versuchen mehrere Lions Clubs mit ihren Aktivitäten gemeinsam aufzubringen; der Lions Club Wien Vindobona übernimmt hier die Koordination und trägt auch einen großen Teil der Kosten. Die Fertigstellung und Eröffnung des „Austria Lions Centennial Park“ ist für 2018 geplant.



## **„Swinging Leaders“**

### **Band**

Die „Swinging Leaders“ sind fünf jazzbegeisterte Unternehmer und Führungskräfte, verstärkt durch die beiden Profimusiker Peter Natterer ("nag") und Richard Barnert. Die Band hat sich der Wohltätigkeit verschrieben und spielt unter dem Motto "KEINE GAGE ABER NICHT UMSONST." Seit ihrer Gründung treten die „Swinging Leaders“ regelmäßig bei Wohltätigkeitsveranstaltungen auf. Konzerte finden auch bei Wirtschaftssymposien unter dem Motto "Jazz und Management" statt. Die erfahrenen Wirtschaftsprofis der Band wissen, dass eine Jazzband und ein Führungsteam mehr gemeinsam haben als man glaubt: Zum Jazz gehören Begeisterung und Motivation, Kompetenz des Einzelnen, Einfühlungsvermögen in die Mitspieler sowie Konzentration und Innovationsfähigkeit – wie beim Management.

### **Geschichte**

Begonnen hat alles anlässlich eines Geburtstagsfests im Herbst 2003, bei dem Norbert Zimmermann (Tenorsax), Peter Pichler (Tenorsax) und Wolfgang Mathera (Schlagzeug) für den Jubilar ein paar Stücke gemeinsam mit dem Profimusiker Peter Natterer (Saxophon, Klavier) einübten - und zu fortgeschrittener Stunde dann auch spielten. Die gute Stimmung bei der Feier motivierte die Formation im März 2004 bei einer Veranstaltung der SAP Business School zum Thema "Swinging Leadership" aufzutreten. Zwischen den Songs haben die Musiker den Zusammenhang zwischen Jazz und Management erörtert.

Im Publikum war der begeisterte Jazzler Alex Götzinger (Keyboard), der bei der nächsten gemeinsamen Probe mitmachte und auch Toni Straka (Bass) mitbrachte. Das war die eigentliche Geburtsstunde der „Swinging Leaders“. Der Profi Richard Barnert übernahm nach dem Ausscheiden von Toni Straka die Rolle des Bassisten. Aurelia Tschida (Trompete), Karl Maier (Posaune,Vocals), Nadja Mader (Vocals), Sepp Maier (Klarinette) und Daniela Schwarz (Vocals) traten zwischen 2004 und 2011 immer wieder mit der Band auf und waren teilweise fixe Mitglieder des Ensembles. Die Posaunistin Ursula Niederbrucker gastierte ebenfalls bei Konzerten.